

Wanderausstellung

LandLuft Baukultur- Gemeindepreis 2009

www.landluft.at

Die Wanderausstellung „LandLuft Baukultur-Gemeindepreis 2009“ ist auf einer zweijährigen Reise quer durch Österreich, um auf den Wert von Baukultur aufmerksam zu machen. Im Rahmen der Präsentation der „Baupolitischen Leitsätze des Landes Steiermark“ macht die Ausstellung zwischen März und Juli 2010 in allen steirischen Baubezirksleitungen Station und soll heimische Gemeinden zu Nachahmern der LandLuft Baukultur-Gemeinden machen. Erste Station der Steiermark-Reise ist Hartberg.

Hartberg

Ort: Bezirkshauptmannschaft, Rochusplatz 2, 8230 Hartberg

Ausstellungsdauer: 2. - 12. März 2010

Öffnungszeiten: Mo. - Fr., 07:30 - 16:30 Uhr

Ausstellungseröffnung und Präsentation der Baupolitischen Leitsätze:

Donnerstag, 4. März 2010, 16.00 Uhr

Vorträge und Podiumsdiskussion mit:

- DI Karl Amtmann, Leiter der Baubezirksleitung Hartberg
- DI Andreas Tropper, Landesbaudirektor
- Mag.arch. Roland Gruber MBA MAS, LandLuft Obmann und Projektleiter „LandLuft Baukultur-Gemeindepreis“
- Helmut Wallner, Bürgermeister Hinterstoder, LandLuft Baukultur-Gemeinde 2009
- DI Barbara Meisterhofer und Maria Mikulik

Weitere Stationen der Steiermark-Reise:

Judenburg (18.03.-01.04.), **Feldbach** (19.04.-07.05.), **Liezen** (10.-21.05.),

Leibnitz (25.05.-11.06.), **Graz-Umgebung** (15.-25.06.), **Bruck an der Mur**
(28.06.-08.07.)

Förderung der Baukultur in der Steiermark

Die steirischen Baubezirksleitungen sind zwischen März und Juli Vortrags- und Diskussionsplattform für innovative Baukultur. Die steirische Landesregierung präsentiert an den sieben Stationen die neuen „Baupolitischen Leitsätze des Landes Steiermark“ und zeigt die Best Practice-Beispiele des „LandLuft Baukultur-Gemeindepreises 2009“.

Am 4. März 2010, um 16.00 Uhr öffnet die Ausstellung „LandLuft Baukultur-Gemeindepreises 2009“ in Hartberg ihre Pforten. Im Zuge dessen wird Landesbaudirektor Andreas Tropper den Bürgermeistern und Bauverantwortlichen der Gemeinden sowie Planern und Menschen der Region die „Baupolitischen Leitsätze des Landes Steiermark“ vorstellen.

„Als erstes Bundesland Österreichs hebt die Steiermark das Thema Baukultur auf die Ebene der Landespolitik und trägt das Ende Oktober 2009 einstimmig von der Landesregierung beschlossene baukulturelle Leitbild nun in die Regionen, Bezirke und Gemeinden“, erklärt Landesbaudirektor Tropper. Damit wird nicht nur eine Handlungsanleitung für die steirische Politik und Verwaltung vorgegeben, sondern auch versucht, Antworten auf aktuelle Fragen, die mit dem zukunftsfähigen Bauen im Zusammenhang stehen, zu finden. Es geht um Themen wie die demographische Entwicklung, Raumnutzung, Nachhaltigkeit und ökologische Energieversorgung.



Helmut Wallner, Bürgermeister von Hinterstoder, Hösshalle

„Der 2009 erstmals verliehene „LandLuft Baukultur-Gemeindepreis“ verdeutlicht, wie Baukultur durch gelebtes Engagement aller Beteiligten funktionieren kann“, so Roland Gruber, LandLuft Obmann und Projektleiter. Er und Helmut Wallner, Bürgermeister der preisgekrönten LandLuft Baukultur-Gemeinde Hinterstoder, präsentieren diesen Preis zur Förderung heimische Baukultur im Rahmen der Ausstellungseröffnung und verraten baukulturelle Erfolgsrezepte. Vor der abschließenden Podiumsdiskussion berichten Barbara Meisterhofer und Maria Mikulik von positiven Beispielen aus der Oststeiermark.

Die Ausstellung „LandLuft Baukultur-Gemeindepreises 2009“ ist von 2. bis 12. März 2010 in der Bezirkshauptmannschaft Hartberg, jeweils von Montag bis Freitag, 07:30 bis 16:30 Uhr öffentlich zugänglich. Die großformatigen Bilder der Ausstellung dokumentieren das

baukulturelle Engagement der acht österreichischen Siebergemeinden, deren innovative Baukultur und vor allem die Menschen dahinter. Im Zentrum der Ausstellung steht weniger das „gelungene“ Bauwerk. Wichtiger sind die Art und Weise, wie es entstanden ist, wie es sich auf die Herausforderungen des jeweiligen Ortes einlässt, welche Personen auf welche Weise den Planungsprozess mitbestimmt haben.



Rudolf Fritsch, Obmann des Musikvereins Zwischenwasser, Probelokal für den Musikverein

Was ist der Baukultur-Gemeindepreis?

Der Verein LandLuft und der Österreichische Gemeindebund ermuntern Gemeinden, sich mit Baukultur – also mit ihrer eigenen Zukunft – auseinanderzusetzen. Mit diesem neuen Preis werden innovative Baukultur und die Menschen dahinter ausgezeichnet. Er wendet sich an BürgerInnen, die sich an den vitalen Interessen eines Ortes orientieren, durch ihr zukunftsorientiertes Vorgehen Möglichkeiten eröffnen, die zuvor undenkbar waren und die im Idealfall zu Vorbildern für andere werden.

Der LandLuft Baukultur-Gemeindepreis richtet sich an „Menschen wie dich und mich“, die sich für Baukultur verantwortlich fühlen. Im Mittelpunkt des Preises steht nicht das „schöne“ Bauwerk als Ergebnis. Es geht vielmehr um die Prozesse und die Menschen, die treibenden Kräfte hinter Baukultur. Der Preis ist eine Analyse, unter welchen Bedingungen Baukultur entstehen kann, und zugleich der Versuch exemplarisch vorzuführen, welche Strategien der Umsetzung erfolgreich sind.

2009 vermochten acht von 24 Einreichungen die von Univ. Prof. Roland Gnaiger (Kunstuniversität Linz) und Univ. Prof. Christoph Luchsinger (TU Wien) geleitete Jury besonders zu überzeugen. Sie wurden als „LandLuft Baukulturgemeinden 2009“ ausgezeichnet:

Stadt Haag (NÖ), **Haslach** (OÖ), **Hinterstoder** (OÖ), **Kals am Großglockner** (Tirol), **Langenegg** (Vorarlberg), **Schlierbach** (OÖ), **Schrems** (NÖ), **Zwischenwasser** (Vorarlberg)

Aus diesen acht Gemeinden wählte die Jury die Hauptpreisträger-Gemeinde Zwischenwasser (Vorarlberg).

Um die baukulturelle Entwicklung in Österreich voranzutreiben und zu dokumentieren, soll der LandLuft Baukultur-Gemeindepreis 2011 erneut ausgeschrieben werden.

Publikation „LandLuft Baukultur-Gemeindepreis 2009“

Zur Ausstellung erscheint die gleichnamige Publikation. Sie dokumentiert die Preisträger-Gemeinden und wartet mit Beiträgen von Roland Gnaiger, Erich Raith, Helmut Mödlhammer, Barbara Feller, Roland Wallner, Thomas Moser und Roland Gruber auf.

Die Publikation dient als Handbuch für all jene, die selber in ihrem Umfeld aktiv werden wollen. Das Buch soll Mut machen, sich auf Baukultur einzulassen – denn: „Baukultur machen Menschen wie du und ich!“

- Baukultur geht alle an: Sie ist keine Expertenspielwiese.
- Die in Baukultur gebündelte Kompetenz rechnet sich: durch höhere Lebenszyklen und regionale Wertschöpfung.
- Baukultur schafft Werte und verbessert die Lebensqualität.
- Und: Baukultur stärkt die Kommunikation in der Gemeinde und erhöht die Identifikation mit dem eigenen Lebensort.

ISBN 978-3-200-01676-7 | Preis: 10 Euro | Bestellung unter: www.landluft.at

Was ist LandLuft?

Der Verein LandLuft arbeitet seit 1999 aktiv als „Eingreiftruppe“ für Baukultur in ländlichen Räumen und kooperiert mit gleich gesinnten ExpertInnen aus unterschiedlichen Fachbereichen: Raumplanung, Kunst und Kultur, Architektur und Landschaftsplanung, Politik, Medien und Wirtschaft.

LandLuft sagt: „Baukultur entsteht durch gelebtes Engagement aller Beteiligten. Dieses unterstützen wir und informieren über erfolgreiche Modelle zukunftsorientierter Gemeindeentwicklung.“

LandLuft Vereinsvorstand

Roland Gruber (Vorsitz), Roland Wallner, Thomas Moser, Martina Kalteis, Martin Lengauer, Peter Kaschnig, Volker Dienst (Rechnungsprüfer) und Stefan Gruber (Rechnungsprüfer)

LandLuft Beirat

Friedrich Achleitner (Ehrenpräsident LandLuft), Erich Raith (Vorsitzender), Roland Gnaiger, Angela Althaler, Doris Berger, Sonja Bettel, Gordana Brandner-Gruber, Wojciech Czaja, Jakob Dunkl, Barbara Feller, Anna Heringer, Josef Hader, Karl Heinz Klopf, Christiane Krejs, Sigrid Kurz, Benno Pichler, Karin Raith, Arno Ritter, Christa Schmid, Karin Wolf

Kontakt:

servus@landluft.at

www.landluft.at (Website und Blog)

www.facebook.com/LandLuft

www.twitter.com/LandLuft

www.youtube.com/watch?v=U06NOMfn5tM (Video zur Preisverleihung und Ausstellungseröffnung)

Reise quer durch Österreich

Die Ausstellung über innovative Baukultur in Österreich kann bei LandLuft kostenlos ausgeliehen werden. Verpackt in handliche Kisten wandern die Ausstellungstafeln bis Ende 2011 durch Österreich.



Die Bilder waren mit Schnüren von der Decke abgehängt.



Die Wanderausstellung wird noch um Architekturbilder erweitert.



Die Transportkisten dienen als ideales Verkaufspult für die Bücher.



Die Menschen vor ihren Bauwerken bleiben den Besuchern im Kopf.

Terminvorschau

Baubezirksleitungen der Steiermark

- Judenburg (18.03.-01.04.)
- Feldbach (19.04.-07.05.)
- Liezen (10.-21.05.)
- Leibnitz (25.05.-11.06.)
- Graz-Umgebung (15.-25.06.)
- Bruck an der Mur (28.06.-08.07.)

Weitere bzw. konkretere Termine folgen.

Nähere Infos und druckfähige Bilder unter: www.landluft.at

Partner und Sponsoren

Fördergeber



Bundesministerium für
Unterricht, Kunst und Kultur



lebensministerium.at

Sponsoren



Medienpartner

DER STANDARD



Kooperationspartner



kunstuniversität linz
Institute for Interdisciplinary and Innovative Architecture
die architektur



Kontakt

LandLuft – Verein für Baukultur und Kommunikation in ländlichen Räumen
Vereinsitz: Brandnerweg 6, 9062 Moosburg/Wörthersee
Projektbüro: Laudongasse 18/17, 1080 Wien, www.landluft.at
T: +43-699-19294059 | F: +43-1-9294059 | E: servus@landluft.at

Pressekontakt & Rückfragehinweis:

die jungs kommunikation – Martin Lengauer, Veronika Gross
T: +43-1-2164844-22 | M: +43-699-10088057 | E: office@diejungs.at